

sehe Qualifikation und fachliche Bildung besitzen, über ausgeprägte propagandistische Fähigkeiten und Parteierfahrung verfügen. Aber auch junge befähigte propagandistische Kader sollten zur Arbeit in den Propagandistenaktiven herangezogen werden. Es erweist sich als günstig, wenn Mitglieder der Arbeitsgruppe Pädagogik/Methodik den Aktiven angehören.

- Die Propagandistenaktiven arbeiten auf der Grundlage eines Arbeitsplanes, der in der Regel für den Zeitraum eines Jahres gilt. In ihm sollten Aufgaben für die einzelnen Mitglieder des Aktiven, Maßnahmen zu ihrer Qualifizierung und Weiterbildung und die Termine der monatlichen Anleitungen enthalten sein.

- Die Mitglieder des Sekretariats und auch andere leitende Kader und Spezialisten treten in den monatlichen Zusammenkünften der Aktiven auf. Sie erläutern neue Parteibeschlüsse und ihre Realisierung im Kreis, vermitteln Argumente und Informationen zu aktuell-politischen Fragen sowie zur Lösung ökonomischer und gesellschaftlicher Aufgaben.

- Die Propagandistenaktiven diskutieren die Konzeption des vorzubereitenden Themas und legen fest, welche Fragen im theoretischen Seminar mit den Propagandisten zu behandeln sind. Dabei beachten sie die Verbindung von Theorie und Praxis und gehen in diesem Zusammenhang auf konkrete Bedingungen der Kreis- bzw. Betriebsparteiorganisation, auf Initiativen und Aktivitäten ein.

- Gegenstand des Meinungsaustausches sind auch Formen und Methoden der Seminarführung mit den Propagandisten. Beispielsweise: Wie ist eine lebendige Diskussion zu fördern? Welche Fragen sind zu stellen? Welches Anschauungsmaterial bietet sich zum Thema an? Mit welchen schriftlichen Materialien und Fakten sind die Propagandisten zu unterstützen?

- Regelmäßig hospitierten die Aktivmitglieder in Seminaren. Sie können dadurch sachkundig einschätzen, wie die gegebene Orientierung umgesetzt wird. Das trägt ebenso dazu bei, gute Erfahrungen aufzuspüren und rasch zu verallgemeinern. Bei den Hospitationen geben sie den Propagandisten auch unmittelbare Unterstützung. Gewissenhaft erfolgt die Auswertung dieser Hospitationen und der theoretischen Seminare im Aktiv. Aufgeworfene Fragen, Hinweise und Probleme werden diskutiert. Es wird entschieden, wie darauf zu reagieren ist, und es werden Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit gezogen.

- Im Aktiv wird festgelegt, mit welchen Themen der Studienkategorie sich die einzelnen Mitglieder spezieller befassen. Diese Genossen unterbreiten dann nach der Teilnahme an der Anleitung in der Bezirksleitung in den monatlichen kollektiven Beratungen des Aktiven die inhaltliche und methodische Konzeption für das theoretische Seminar mit den Propagandisten.

LESEMEINUNG

Auf Seminare gründlich vorbereiten

Fast 20 Jahre wirke ich in meinem Betrieb, dem VEB Rohrleitungsbau Aschersleben, als Propagandist des Parteilehrjahres. Eine lange Zeit, in der ich vielfältige Erfahrungen für eine interessante, theoretisch fundierte und lebensnahe Gestaltung der Seminare sammelte. Erfahrungen allein reichen aber



nicht aus, sie sind kein Ruhekitzchen. Ich nutze j vielmehr zielstrebig die vielen Möglichkeiten der j aktuell-politischen Information, der Weiterbildung und Qualifizierung zur Vorbereitung auf ; die Seminare.

Besonders schätze ich die Unterstützung, die ich durch meine Parteileitung erhalte. Stets widmet sie dem Parteilehrjahr und der Erhöhung seiner Wirksamkeit großes Augenmerk, macht j sie die Propagandisten themenbezogen mit Ein- j Schätzungen der Lage und den Aufgaben im Be- j trieb, mit Initiativen im sozialistischen Wettbe- j werb vertraut. So geben beispielsweise Partei- j leitungsmitglieder, Fachdirektoren und andere j / Leitungskader Erläuterungen zu neuen Erkennt- j nissen in Wissenschaft und Technik, zur Planer- j füllung und weiteren wichtigen Kennziffern. Das versetzt mich in die Lage, bei den im Seminar zu behandelnden Grundfragen der politischen Öko- j nomie des Sozialismus und der ökonomischen j Strategie der Partei stets auch ihre konkrete Umsetzung im Betrieb im Blick zu haben.

Eine wertvolle Hilfe für meine Arbeit sind die j monatlichen Anleitungen durch die Kreisleitung der SED. Vor allem hier erhalte ich detaillierte / Kenntnis über neue Parteibeschlüsse, Argu- j mente zu aktuell-politischen Ereignissen und j beste Erfahrungen der Parteiarbeit.

Aber auch von der Bildungsstätte der Kreislei- j tung organisierte Erfahrungsaustausche, von ihr herausgegebene schriftliche Materialien und / Hinweise auf aktuelle Beiträge zum jeweiligen / Thema in den Parteizeitschriften „Neuer Weg“, „Einheit“, „horizont“ und anderen tragen dazu j bei, die Seminare theoretisch tiefgründig vorzu- j bereiten und interessant zu gestalten.

Und nicht zuletzt ist es für mich wichtig, daß ich j mich jederzeit mit im Parteilehrjahr aufgetre- j tenen Fragen und Problemen an die Parteileitung j oder die Kreisleitung wenden kann und entspre- j chende Hilfe und Unterstützung erhalte.

Dieter Heidfeld j j

Propagandist im VEB Rohrleitungsbau Aschersleben